



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

Aufgaben und Tätigkeiten

(Stand: Februar 2018)

Das gemeinnützige Hilfswerk unseres Distrikts 111-BS Bayern Süd besteht seit 1992, also seit gut 25 Jahren. Durch den jährlichen Wechsel der Club-Amtsträger sind die Informationen über unser Distrikt-Hilfswerk in den einzelnen Clubs aber nur spärlich verfügbar.

Nach dem Beschluss der Satzung durch die Mitglieder im Jahr 2004 sollen die Clubs über ihre clubeigenen Hilfswerke stärker mit dem LHBS zusammenarbeiten und deshalb sollen die Kenntnisse über das Distrikt-Hilfswerk in den Clubs breiter vermittelt werden. Distrikt-Governor, Regionsbetreuer und Zone-Chairpersons informieren auf Wunsch die Clubs umfassend.

Anlass für die Gründung der Clubhilfswerke ist das in Deutschland geltende Steuerrecht, welches unter sehr strengen Bedingungen einem entsprechend gegründeten Verein die Gemeinnützigkeit zuerkennt und damit einen steuerlich begünstigten Status verleiht. Damit können Zuwendungen (Spenden) an einen solchen Verein dem Zuwendenden so bestätigt werden, dass er diese von seinen Einkünften abziehen kann und nicht versteuern muss.

Wenn jeder Lions Club ganz alleine und isoliert seine gesamten Activitäts abwickeln würde, könnte man es mit der Schaffung von Clubhilfswerken bewenden lassen. Aber wir "Lions" wollen manchmal Größeres bewirken und unsere Kräfte in regionaler, überregionaler oder weltweiter Zusammenarbeit bündeln.

Das Parlament unseres Distrikts, die Distrikt-Versammlung (DV), kann daher gemeinsame Activitäts der Clubs und deren Finanzierung, z. B. durch Umlagen, beschließen. Der Vorstand kann gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates die Clubs um Spenden für eine gemeinsame Activity (z. B. bei großen Katastrophen) bitten.

Vorschlagsberechtigt für solche gemeinsamen Activitäts ist auch jeder Lions Club. Stimmberechtigt hierzu sind die anwesenden Delegierten der Clubs in der DV. Die Clubs haben also hierüber die alleinige Entscheidungshoheit und Gestaltungskompetenz. Für solche satzungsmäßigen Bündelungen der Club-Anstrengungen – die es in dieser genau bestimmten Form nur auf der Distrikt-Ebene gibt – ist die Gründung eines gemeinnützigen Hilfswerks auf Distrikt-Ebene die wirtschaftlichste und effizienteste Lösung. Aber auf die aktive Mitwirkung der Club-Amtsträger kommt es entscheidend an. Unser Distrikt hat dies erkannt und konsequent realisiert!

Die DV am 04.04.1992 beschloss, dass gemeinsame Activitäts in 111-BS über das gemeinnützige Distrikthilfswerk (LHBS) abgewickelt werden.

Neben unserem Distrikt verfügen noch die Distrikte 111-BN Bayern-Nord, 111-BO Bayern-Ost und 111-SW Süd-West über distrikteigene Hilfswerke. Weitere Distrikte entscheiden derzeit über die Gründung eigener Distrikt-Hilfswerke.



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

Das Distrikt-Hilfswerk ist ausführendes Organ für die Gesamtheit der Clubs und/oder den Distrikt,

- wenn über clubübergreifende Activitys positiv (auf einer DV) abgestimmt oder durch den Vorstand und den Verwaltungsrat, um Spenden gebeten wurde oder
- wenn durch zweckgebundene Zuwendungen ein Auftrag zum Tätigwerden zur Erfüllung dieses Zweckes erteilt wurde. (Z. B. gemeinsame Finanzierung eines Augenarztes durch die Clubs einer Zone.)

Das Hilfswerk LHBS ist Dienstleister für die Clubs in BS und den Distrikt Bayern Süd. Es unterstützt, berät und fördert.

Bei der Erfüllung seiner Aufgaben – Beschaffung, Verwaltung und Verwendung der Finanz- und Sachmittel – beschränkt sich das LHBS nicht nur auf die Entgegennahme und Weiterleitung von Clubmitteln, bzw. Mitteln der Club-Hilfswerke, sondern verstärkt dieses Mittelaufkommen aus den Clubs durch eigene Beschaffungs-Activitys, Vereinnahmung von Bußgeldern, Beantragungen von Zuschüssen, Einwerbung von Spenden bei Firmen, Stiftungen und Privatpersonen und durch Zusammenarbeit mit anderen Distrikten bzw. deren Einrichtungen.

Das LHBS hat alle Voraussetzungen geschaffen, um Zuschuss-Anträge beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) stellen zu dürfen. Ein erstes Projekt, initiiert vom LC Augsburg-Elias Holl, wurde bereits mit einem Zuschuss-Anteil von 75 Prozent der gesamten Projektkosten gefördert. Hierdurch entsteht ein hoher unmittelbarer Mehrwert, der weit über die bloße Addition von Clubumlagen hinausgeht.

In den letzten Jahren übertraf das Aufkommen der sonstigen Zuwendungen und Zuschüsse das der beschlossenen Club-Umlagen ganz erheblich. Die Relation liegt etwa bei 1:4. Die Clubs mit ihrer Umlage waren und sind also das sichere finanzielle Fundament der gemeinsamen Hilfeleistungen durch das LHBS. Auf diesem Fundament erhebt sich aber ein stolzes Gebäude von Activitys, das überwiegend mit Drittmitteln mitfinanziert wurde.

Den gemeinsamen Activitys in BS wurde durch das LHBS Turbo-Power verliehen. Wie richtig, wertvoll und schlagkräftig ein Distrikt-Hilfswerk ist, wird damit nachhaltig unterstrichen.

Die großen Hilfsmaßnahmen des LHBS waren und sind:

seit 1993	internat. Bayerisches Jugendlager	bisher ca. 370.000,00 €
seit 1993	SightFirst der "Süd-bayerische" Weg 56 Augenarzt-Ausbildungsstipendien 5 OCO-Stipendien	bisher ca. 3.100.000,00 €
1994/96	Aufbauhilfe Ost (marktwirtschaftliche Seminare in osteuropäischen Ländern)	ca. 60.000,00 €



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

1998	Kosovo-Hilfe Mutter-Kind-Klinik in Albanien in Kooperation mit dem Lions-Multi-Distrikt Italien	ca.	70.000,00 €
2002/04	2 bayerische Lions-Friedens-Schulen in Afghanistan für je 800 Kinder	ca.	135.000,00 €
2001/2003	Co-Finanzierung Hör-Screening flächendeckend in ganz Bayern	ca.	5.000,00 €
seit 2002	Co-Finanzierung Lions-Quest (Lehrer-Handbücher/Barmer Ersatzkasse)	bisher ca.	190.000,00 €
2005/2007	Errichtung von 45 Häusern für Tsunami- Opfer plus zugehöriger Dorf-Infrastruktur bei Hikkaduwa/Sri Lanka	ca.	300.000,00 €
2009/2010	Schule für Waisenkinder bei Pelena in Kenya (BMZ gefördert)	ca.	50.000,00 €
2009/2010	SODIS-Projekt in Ghana	ca.	70.000,00 €
2010	Finanzierung des Speisesaals einer neuen Schule auf Haiti nach dem Erdbeben	ca.	150.000,00 €
2011	Spende für Afrika nach der Hungerkata- strophe in Somalia über Medeor	ca.	45.000,00 €
2012	Erdbebenhilfe Italien über LC Dillingen	ca.	12.000,00 €
2012/2013	Activity „Special Olympics“	ca.	70.000,00 €
2013	Hilfe für ein Kinderkrankenhaus in Moldawien		3.000,00 €
2013	Hochwasserhilfe Bayern-Süd	ca.	54.000,00 €
2013/2014	Aktivität „Knochenmarkspende“	ca.	300.000,00 €
2015	Schule für syrische Flüchtlingskinder	ca.	235.000,00 €
2015	Hilfe für Nepal	ca.	25.000,00 €



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

Zusammen mit einigen sonstigen kleineren Activitys wurden somit bisher rund

5,3 Millionen Euro

durch unser Distrikt-Hilfswerk für sehr effiziente Hilfs- und Förderprojekte verwaltet und eingesetzt. Dafür gebührt den Lions-Clubs in Bayern Süd Dank und Anerkennung! Ebensolcher Dank gebührt aber auch den übrigen treuen Spendern, zu denen sich im Laufe der Jahre zum Teil ein dauerhaftes Vertrauensverhältnis entwickelt hat.

Unser Distrikt erzielte in der Campaign „SightFirst II“ nicht nur das höchste Ergebnis im Multi-Distrikt 111, sondern in ganz Europa: Mehr als 1,1 Millionen US-Dollar!!

Und nicht zuletzt auch ein besonders herzlicher Dank an all jene, die das LHBS durch unentgeltliche Mitarbeit und wertvolle Beratung über Jahre unterstützten und weiterhin unterstützen.

Einige wenige sollen hier auch genannt werden:

- Prof. Dr. Volker Klauss, Univ. Augenklinik München
- Dr. Martin Kollmann, CBM – Universität Nairobi
- Die gesamte Buchhaltungs- und Kassenorganisation des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mit Herrn Gartzke als ständiger Ansprechperson
- Die Caritas Regensburg als Mittelverwendungs-Kontrolleur für unsere Friedensschulen in Afghanistan
- Dr. Reinhard Erös als Initiator und Oberbauleiter für unsere Friedensschulen
- Die Kröner-Stiftung, welche bereits 2 Augenarztstipendien und 2 Clinical Officer-Ausbildungen finanziert hat
- Die Mitglieder des LC Hikkaduwa (Sri Lanka), allen voran LF Nissanka Epaliyana, die für uns das Tsunami-Projekt bestens organisiert haben
- Die vor einigen Jahren begonnene Kooperation mit Herrn Jürgen Gessner und seiner Stiftung „life“ muss besonders hervorgehoben werden: Lionsfreund Roland Schütz vom LC München-Solln hat mit unvorstellbarem Elan bisher die Finanzierung von über 350 Kühlfahrzeugen für den Lebensmitteltransport der Tafel-Gesellschaften organisiert. Der Activity-Wert dieser Fahrzeuge beträgt rund 15 Millionen €, wovon in der Regel 25 Prozent als Zuschuss von der Stiftung Life kommen. Dieses Projekt umfasst alle beteiligten LCs im gesamten MD 111 und ist eine Solidar-Leistung aus unserem Distrikt für den gesamten Multi-Distrikt Deutschland im Zuschuss-Wert von bisher 3,5 Millionen €, und auch das ohne einen einzigen Euro an Verwaltungskosten. Das Endergebnis sind kostenlos verteilte Lebensmittel für die Ärmsten in Deutschland im Wert von rd. 2 Mrd. € durch die örtlichen Tafel-Vereine.
- alle bisherigen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des LHBS

Alle Genannten und alle anderen hier Ungenannten haben nicht einen einzigen Cent für ihre Unterstützung verlangt. Und für uns südbayerische Lions und insbesondere für die Vorstandsmitglieder des LHBS gilt dies in selbstverständlich in gleicher Weise.



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

Besondere Erwähnung verdienen hier:

- Dr. Robert Werhahn (SF)
- Dr. Hannes Wurzer (Hörscreening)
- Sonja Schuckmann (BJC, Klasse 2000)
- Hans-Jakob Mehner (BJC)
- PDG Dr. Wulf Kavasch (Tsunami-Hilfe)
- Roland Schütz (Kühlfahrzeuge der Tafeln)
- Katja Segmüller (Schule Pelena)
- Brigitte Ankele (Projekt Sodis)
- PDG Christiane Schilling (Special Olympics)
- Christoph Bolbrügge (LQ)
- Hans Ludwig Rau (Knochenmarkspende)
- Gerald Kreuwel (BJC)
- Hans-Ludwig Rau (Hilfe Nepal)

Dies hat zur Folge:

**Jeder Euro, der dem LHBS zufließt,
geht ungeschmälert in das jeweilige Hilfsprojekt,
für das er gegeben wurde.**

Mit dieser Tatsache steht das LHBS gleichrangig neben den Clubhilfswerken für aktive Hilfe, ohne Verwaltungs-Wasserkopf. Unsere großen Partner und Unterstützer, die Kröner-Stiftung und die Stiftung „Life“ halten es bei sich ebenso.

Hilfsgelder sind für die Hilfeleistungen da und *nicht* für die Verwaltung. Diese Service-Qualität ist nur erreichbar mit einem Freundeskreis, der das Motto „We serve – Wir helfen“ als ethische Richtlinie anerkennt und danach handelt.

Natürlich sind gewisse Verwaltungskosten wie Bankgebühren (seit 2017: Null Euro!), Porti, Büromaterial, Werbe- und Info-Material und Jahresabschlussbearbeitung unumgänglich. Diese betragen in Summe pro Lions-Jahr weniger als € 1.000,00 und werden aus den Festgeldzinsen bezahlt. Der verbleibende Zinsüberschuss steht den Hilfsprojekten zusätzlich zur Verfügung aus deren Zinsanlagen sie erlöst wurden. Es wird also tatsächlich kein einziger Euro Activity-Gelder für Verwaltungsaufwand ausgegeben. Es gibt keine versteckten Kosten und keine unzulässigen Querfinanzierungen aus Verwaltungsbeiträgen des Distrikts.

Dabei wird ganz konsequent das Subsidiaritäts-Prinzip gewahrt:

Nichts wird vom LHBS übernommen, was einzelne Clubs (eventuell auch gemeinsam innerhalb einer Zone) im Zusammenwirken mit ihren Hilfswerken leisten können.



LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.

Gemeinnützige Fördereinrichtung des Distrikts 111-BS

Erstellt durch den Past-Schatzmeister des LHBS:
Aktualisiert durch den Vorstandsvorsitzenden:

Gerhard Schulz
Harald Heise

Zuletzt noch einige Informationen zum **Distrikt-Verfügungsfonds (DVF)**: Seit Beginn des Lions-Jahres 2003/2004 ist der jahrelang vergebliche Wunsch der Clubs in BS erfüllt worden, diesen Fonds im Distrikt selbst verwalten zu können und durch kürzere Verwaltungswege die erforderlichen Zuschussverfahren zu vereinfachen. Seither haben sich die Abwicklungsverfahren sehr bewährt. Die dafür geltenden Richtlinien wurden allen Club-Präsidenten übermittelt.

Bisher steht als DVF nur der beschlossene Betrag aus der Umlage von 9,00 € pro Clubmitglied, also ca. 32.000,00 € pro Lions-Jahr zur Verfügung. Anders als in der Vergangenheit über das HDL fallen jetzt durch die Verwaltung beim LHBS keine Verwaltungskosten mehr an. Auch dies kommt jetzt den geförderten Club-Activitäts zugute. Pro Jahr werden ca. 20 Club-Activitäts mit einem Gesamtwert von etwa 400.000 € gefördert.

Es soll auch nicht beim sogenannten "Null-Summen-Spiel" bleiben. Auch beim DVF wird angestrebt, ähnlich zu den bereits genannten Gemeinschaftsprojekten, durch das LHBS einen Mehrwert für die Clubs zu erwirtschaften – durch nicht zweckgebundene Zuwendungen von dritter Seite – und dadurch den Fonds weiter zu stärken. Hier steht das LHBS aber erst am Anfang. Aber das Ziel ist klar: Auch der DVF der Marke "Bayern-Süd" soll das Qualitäts-Güte-Siegel "Mehrwert für die Clubs" und "Mehrwert für die gemeinsamen Projekte" tragen.

Wenn es gelingt, mit diesen Darlegungen dazu beizutragen, den Wert des LHBS für unseren Distrikt und für unseren lionistischen Ziele besser sichtbar zu machen oder zu erklären und fehlerhafte Vorstellungen zu korrigieren und damit so manches versteckte Unbehagen auszuräumen, dann ist der Zweck dieser Ausführungen erreicht.

Die Gründer unseres LHBS handelten 1992 nicht aus Eitelkeit oder Wichtigtuerei. Keiner von ihnen hat Ämter angestrebt oder sich an Pöstchen geklammert. Es ging Ihnen nicht um die Schaffung neuer zentralistischer teurer und unnötiger Lions-Strukturen. Sie haben ein gemeinnütziges Distrikt-Hilfswerk geschaffen, welches ehrenamtlich funktioniert. Durch das LHBS wird selbstlos für den Distrikt 111-BS und seine Clubs Tag für Tag ein hoher, wirkungsvoller Activity-Mehrwert erzeugt.

Es ist daher völlig unverständlich, dass eine Anzahl von Clubhilfswerken (20) noch immer nicht Mitglied im LHBS geworden ist. Da mit der kostenfreien Mitgliedschaft keine Verbindlichkeiten eingegangen werden, kann jeder Vorstand eines Club-Hilfswerkes in 111-BS ohne jegliche Formalitäten den Beitritt seines Club-Hilfswerkes erklären. Es bedarf dazu keines Club-Beschlusses. Er sichert seinem Club damit Informations- und Mitgestaltungsrechte für die club-übergreifenden Hilfsprojekte der Clubs im Distrikt 111-Bayern-Süd. Es ist die moralische Pflicht und entspricht verantwortungsvoller Amtsführung jedes Hilfswerk-Vorstandes, diesen Beitritt zum LHBS zu erklären.

Vorstand, Verwaltungsrat und die Mitglieder des LHBS freuen sich auf die Mitgliedschaftserklärungen der Noch-Nichtmitglieder-Clubs und die Zusammenarbeit unter unserem Motto "We serve". Einige Clubs sind sogar mit 2 Club-Hilfswerken Mitglied im LHBS.

Harald Heise
Vorstandsvorsitzender LIONS HILFSWERK BAYERN-SÜD e. V.